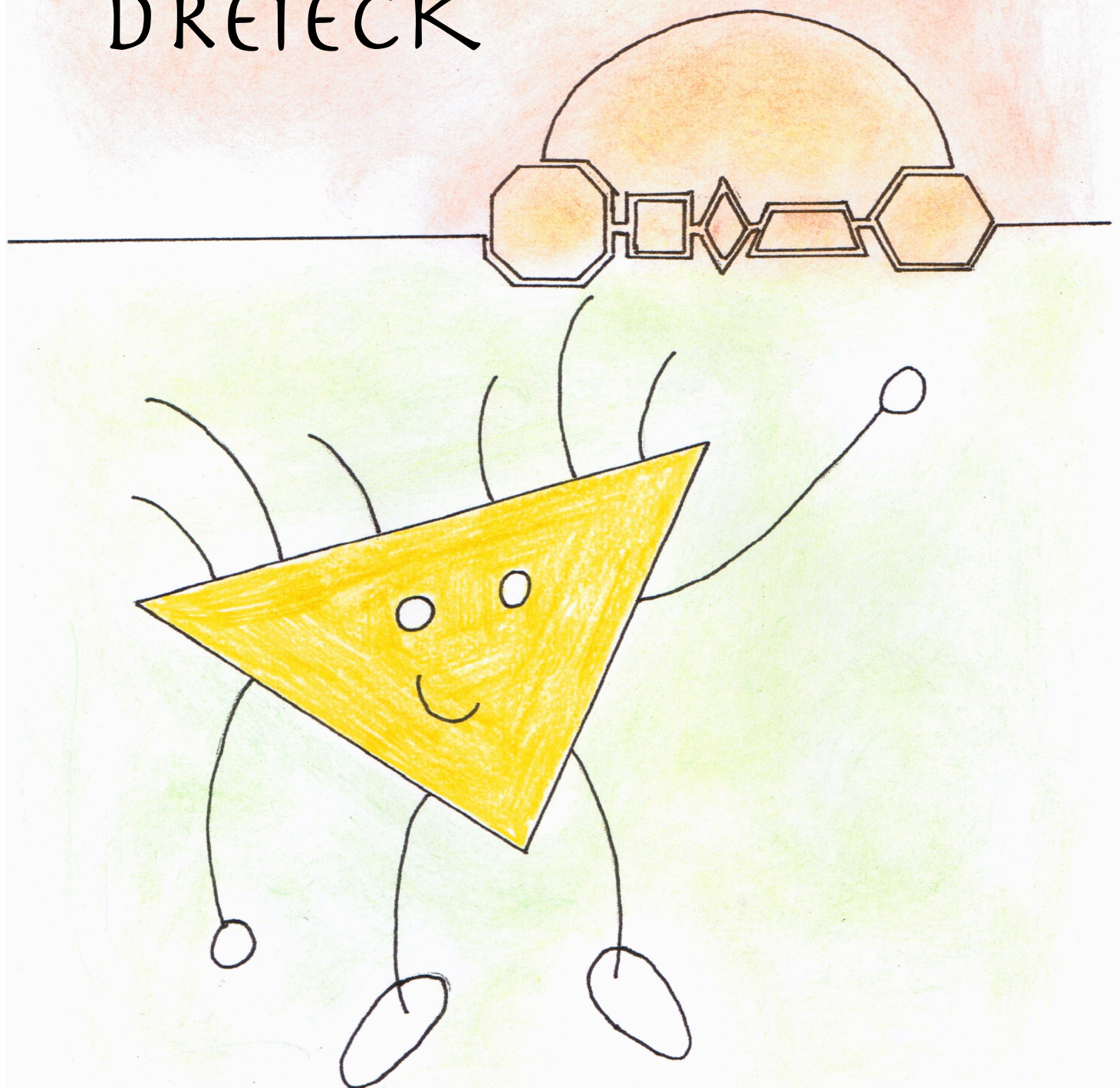


DAS KLEINE GELBE DREIECK



Es war einmal ein kleines ▽ .

Es war ein hübsches ▽ .

Es war ein sonnengelbes ▽ .

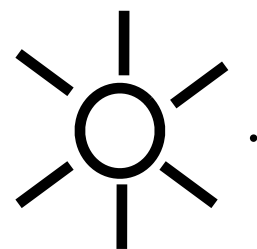




Aber es fühlte sich gar nicht

Es war einsam. Ja.

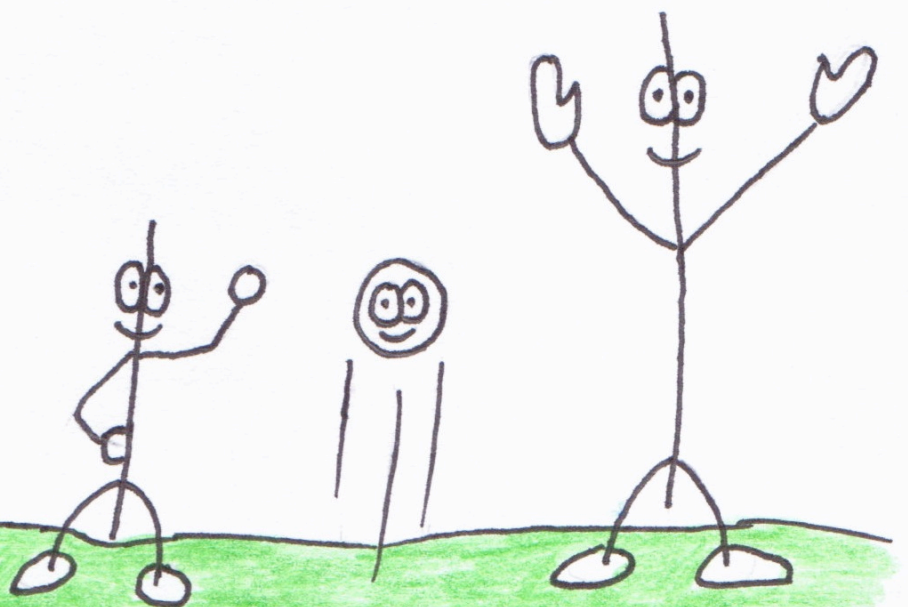
Es war oft alleine.





„Niemand will mein Freund sein!“

jammerte das kleine ▽ .



„Ich habe so viele Ecken Γ und Kanten $|$.

Jetzt will keiner mehr mit mir spielen!

An meinen Kanten $|$ stoßen sich alle bloß.

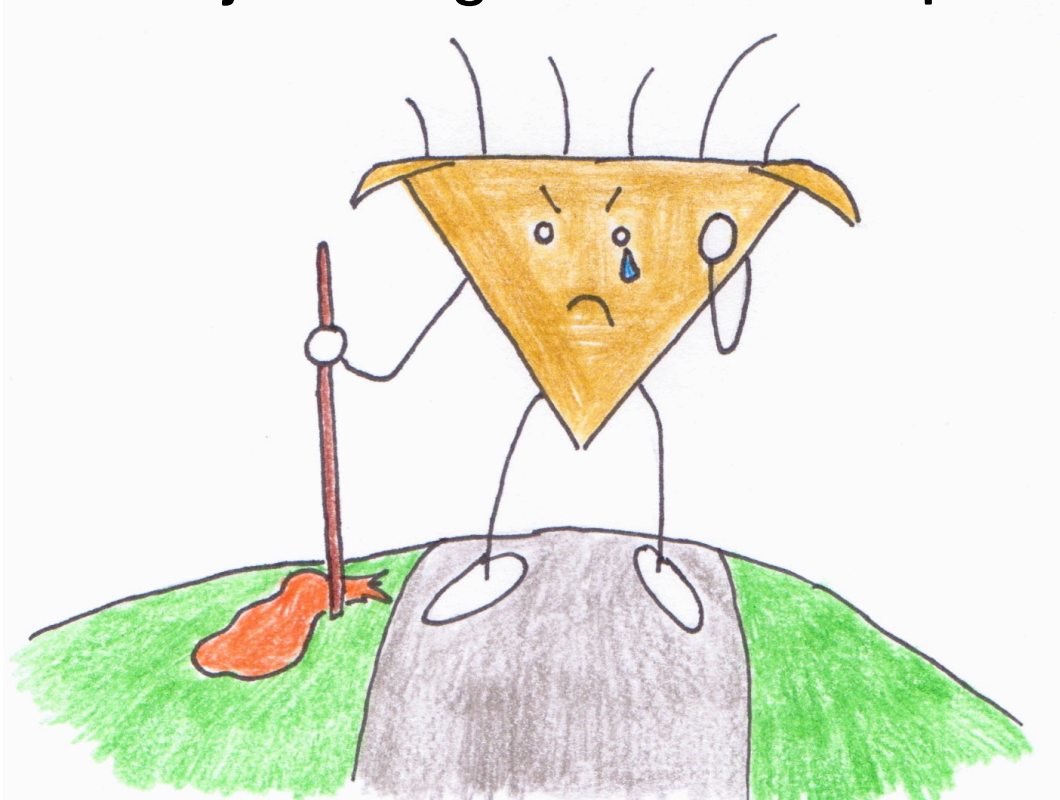
Und an meinen Ecken Γ piksen sich alle bloß.

Deshalb mögen sie mich nicht, die Anderen.“

Die Anderen, das waren die Punkte und
die Striche - - - - .

Sie hatten immer viel Spaß zusammen.

Sie konnten ja auch gut zusammen spielen!



(Ping) - (Pong)
oder - Ball
oder MiKaD0
spielten sie.

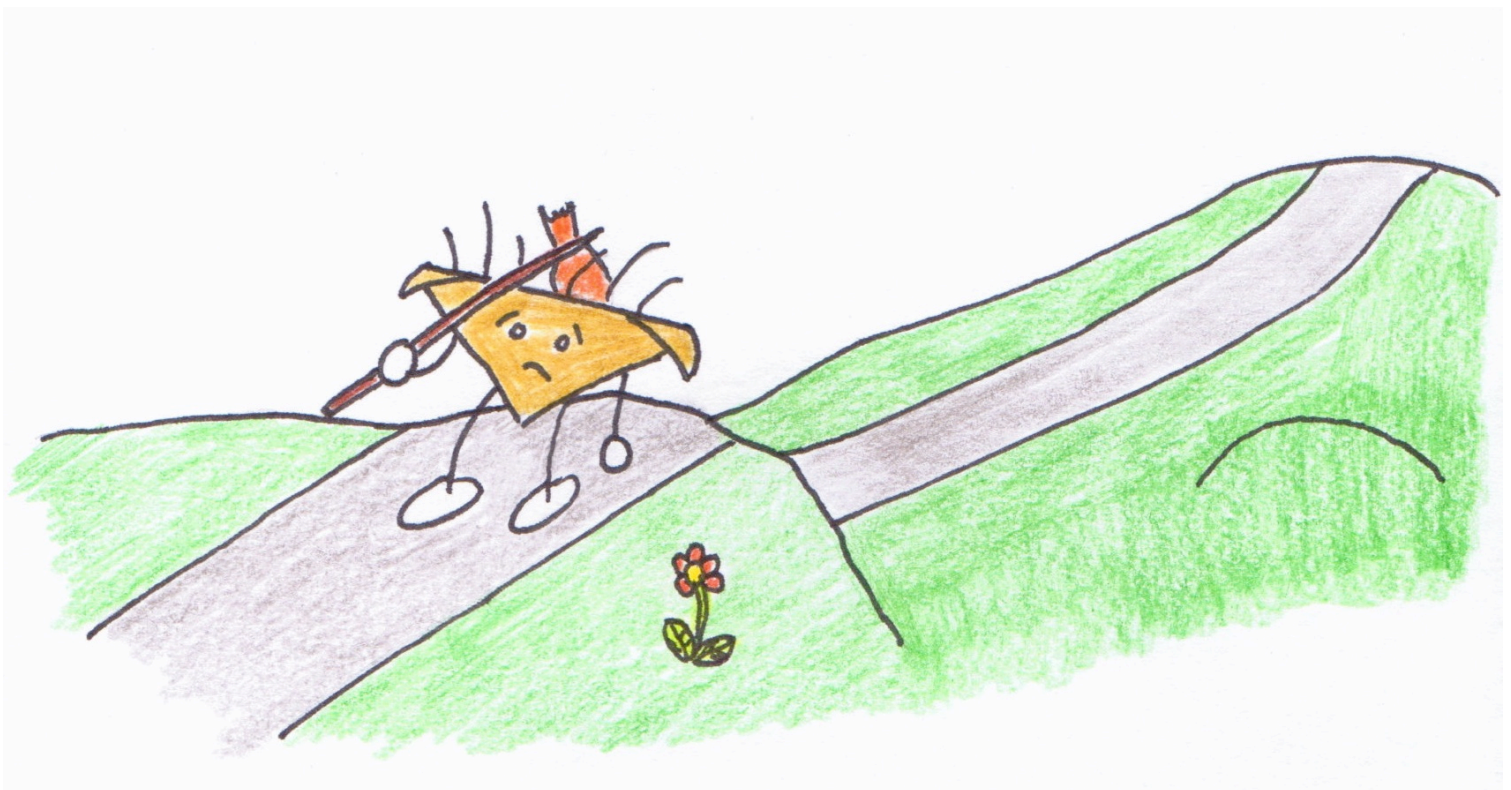
Das kleine, hübsche ▽ spielte nicht mit,
denn alle stießen sich nur an seinen ┐ und |.

Da ging das kleine ▽ weg.

Es lief und lief und lief und lief.

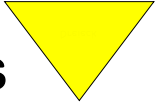
„Ich werde jemanden finden, der meine

Kanten | schleifen kann.“ dachte das ▽.



Da traf es bei einem Baum

ein kleines blaues Quadrat.

„Kannst du Kanten schleifen?“ fragte das  .

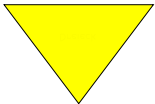
„Ach, ich kann keine Kanten schleifen.

Wenn ich schleifen könnte, hätte ich

keine 4  und 4  mehr!“,

sagte das  aufgeregt.

„Du hast 4  und 4 ?“

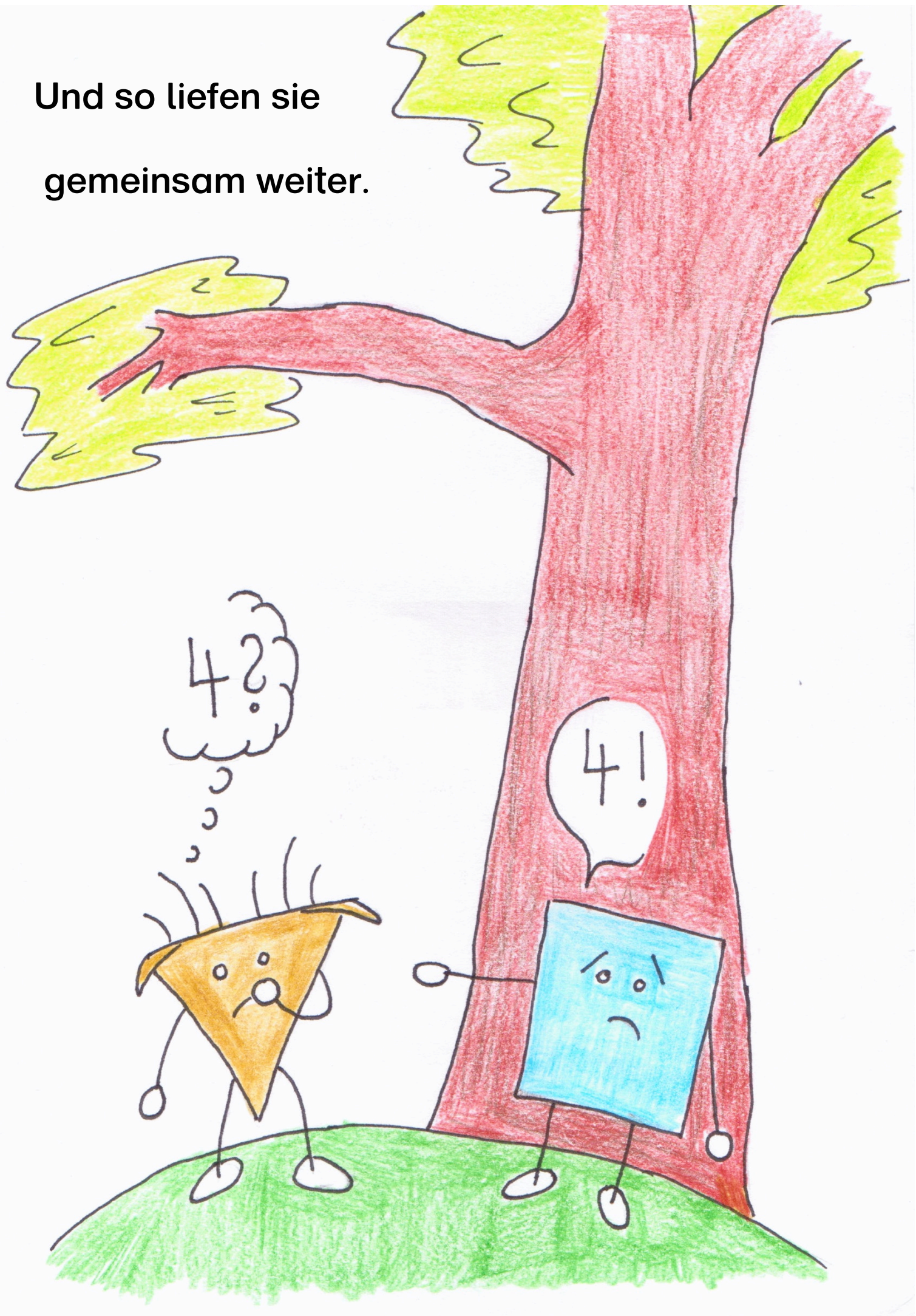
wunderte sich das  .

„Das sind ja mehr als ich habe!

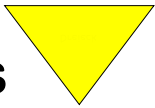
Wir werden jemanden finden,

der unsere Kanten schleifen kann.“

Und so liefen sie
gemeinsam weiter.



Da trafen sie bei einem Fluss
eine hübsche lila Raute.

„Kannst du Kanten schleifen?“ fragte das  .

„Ach, ich kann keine Kanten schleifen.

Wenn ich schleifen könnte, hätte ich

keine 4  und 4  mehr!“,

sagte die hübsche  .

„Du hast 4  und 4  ?“

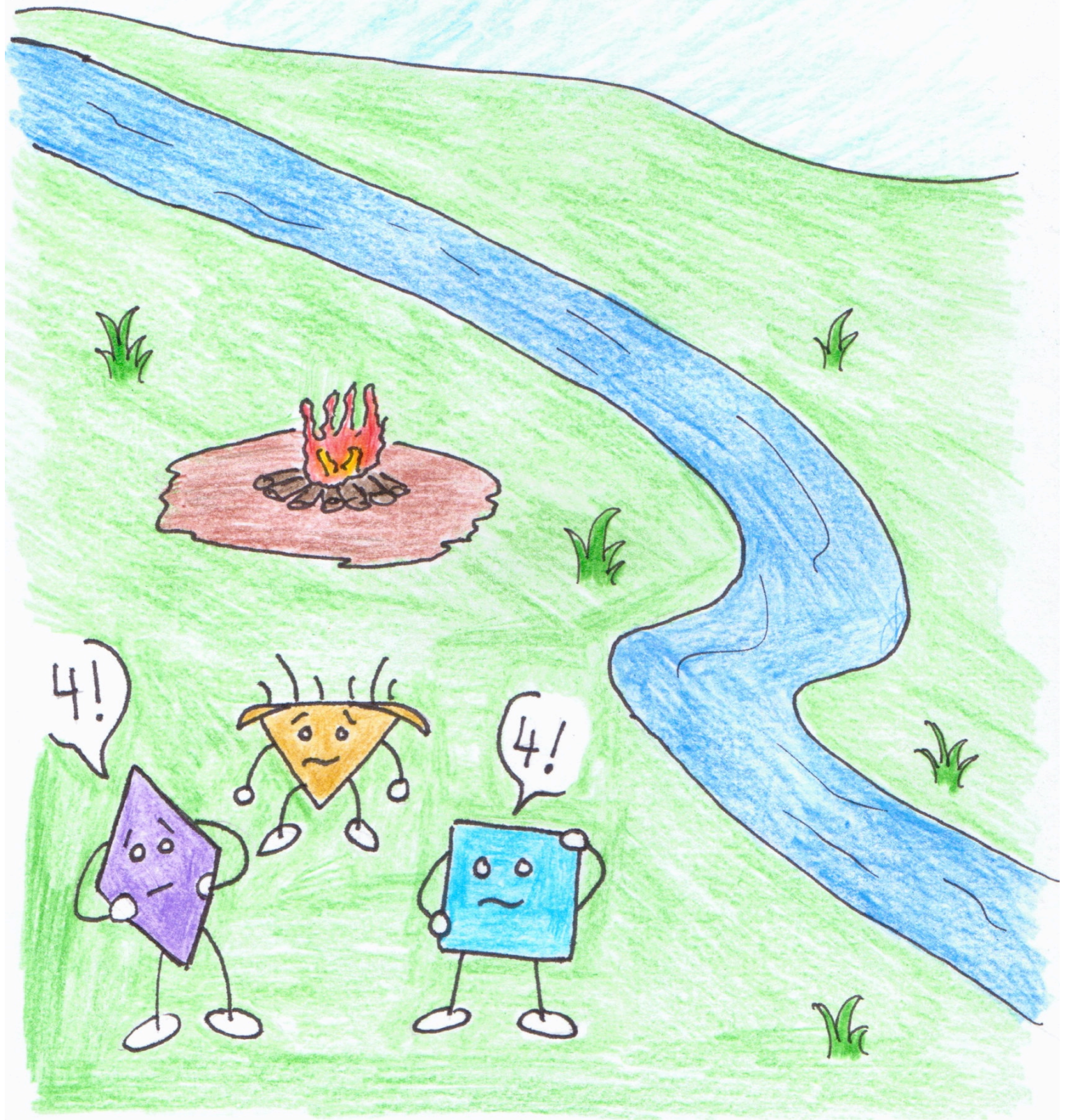
wunderte sich das  .

„So viele habe ich auch!“ sagte das  .

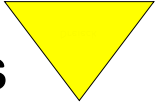
Wir werden jemanden finden,

der unsere Kanten schleifen kann.“

Und so liefen sie gemeinsam weiter.



Da trafen sie auf einer Wiese
ein hüpfendes buntes Trapez.

„Kannst du Kanten schleifen?“ fragte das  .

„Ach, ich kann keine Kanten schleifen.

Wenn ich schleifen könnte, hätte ich

keine 4  und 4  mehr!“,

sagte das kunterbunte  .

„Du hast 4  und 4  ?“

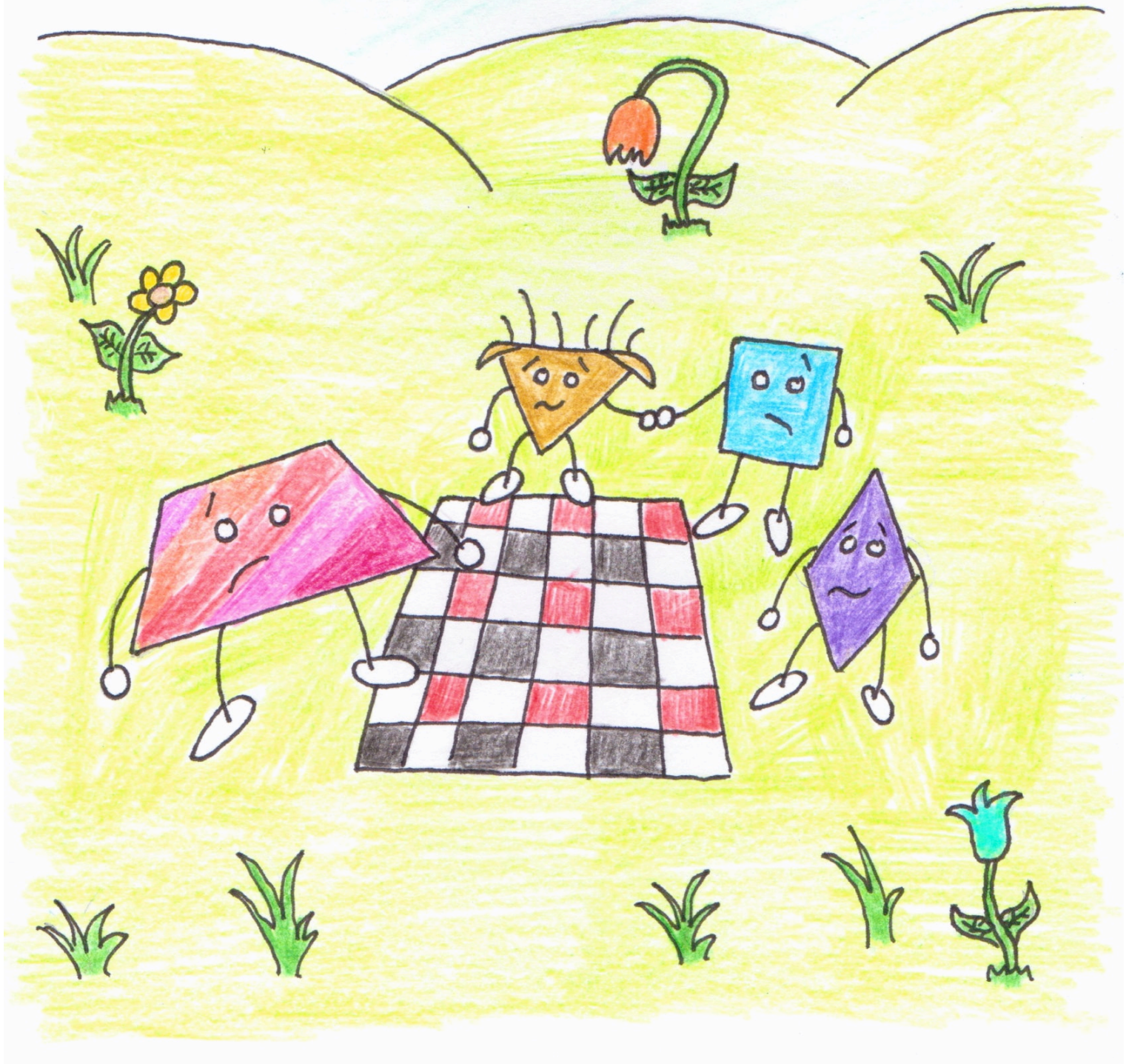
wunderte sich die  .

„So viele habe ich auch!“ sagte das  .

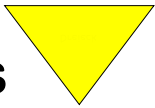
Wir werden jemanden finden,

der unsere Kanten schleifen kann.“

Und so liefen sie gemeinsam weiter.



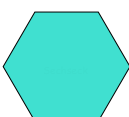
Da trafen sie auf einem Berg
ein großes Sechseck.

„Kannst du Kanten schleifen?“ fragte das  .

„Ach, ich kann keine Kanten schleifen.

Wenn ich schleifen könnte, hätte ich

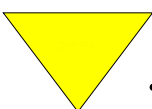
keine 6  und 6 | mehr!“,

sagte das große  .

„Du hast 6  und 6 |?“

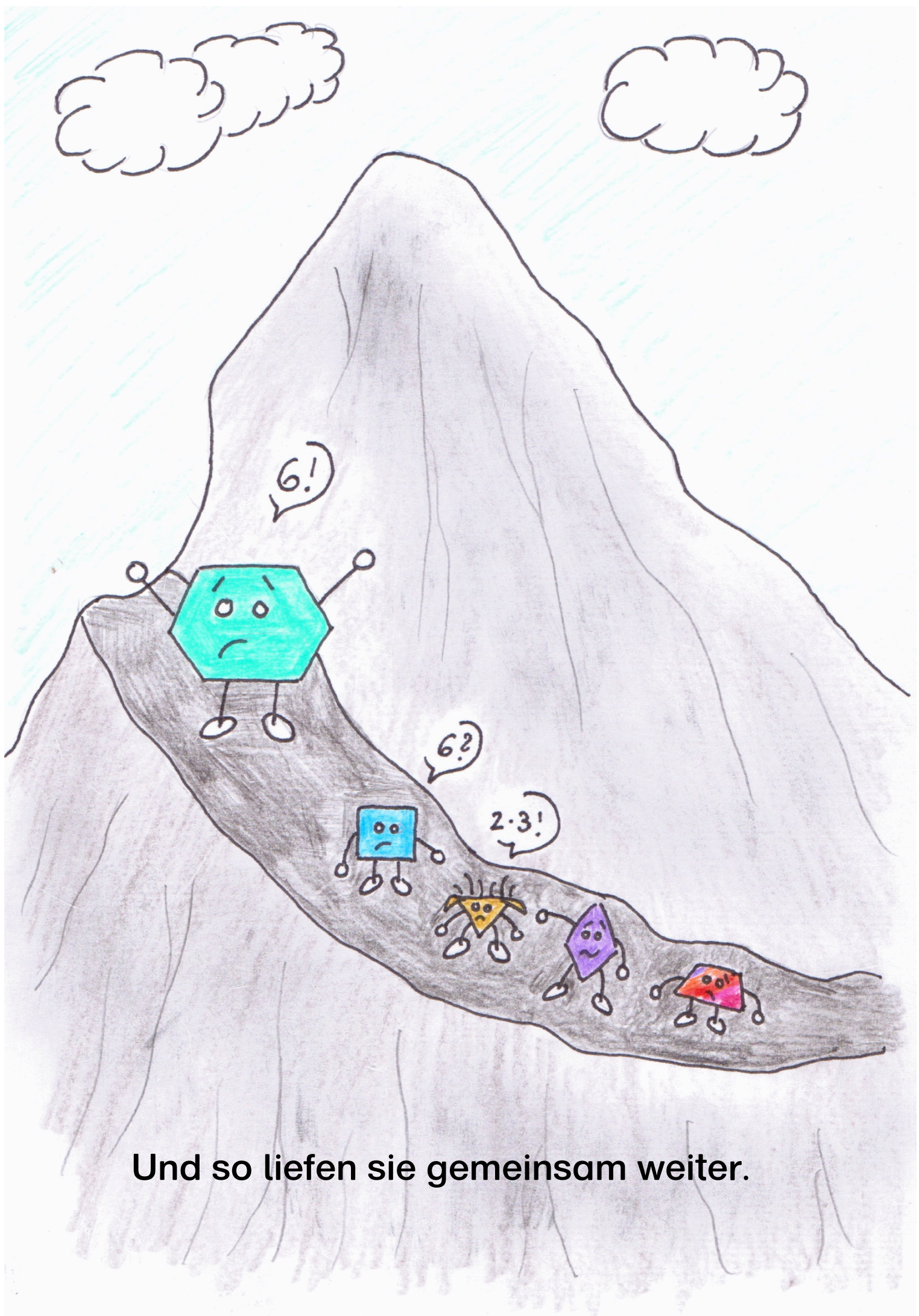
wunderte sich das  .

„Das sind doppelt so viele wie ich habe!“

sagte das  .

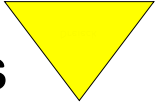
Wir werden jemanden finden,

der unsere Kanten schleifen kann.“



Und so liefen sie gemeinsam weiter.

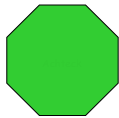
Da trafen sie am Wegesrand
ein aufgeregtes Achteck.

„Kannst du Kanten schleifen?“ fragte das  .

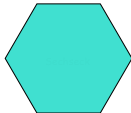
„Ach, ich kann keine Kanten schleifen.

Wenn ich schleifen könnte, hätte ich

keine 8  und 8 | mehr!“,

sagte das  aufgereg.

„Du hast 8  und 8 |?“

wunderte sich das  .

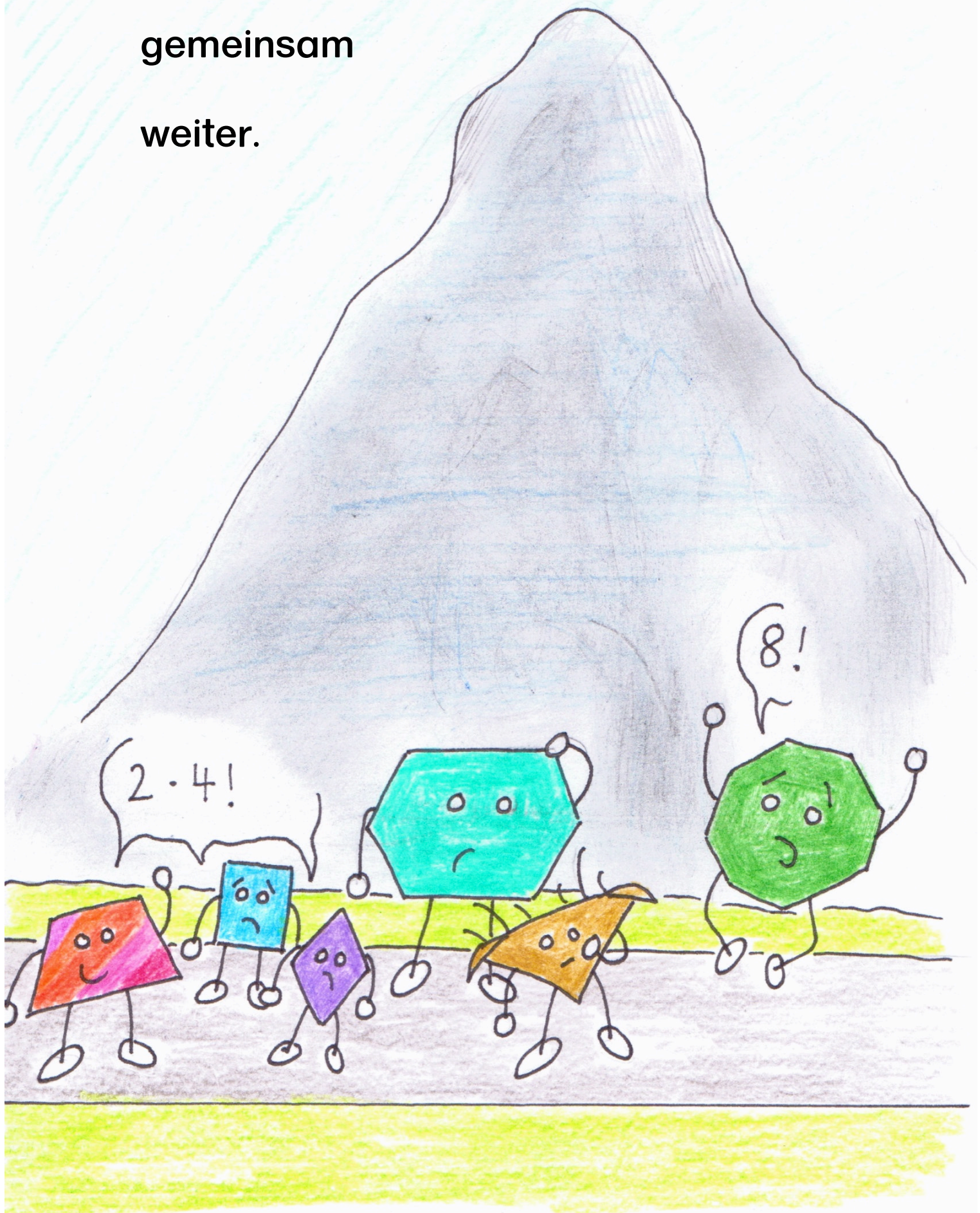
„Das sind doppelt so viele wie ich habe!“

riefen da das  , die  und das  .

Wir werden jemanden finden,

der unsere Kanten schleifen kann.“

Und so liefen sie
gemeinsam
weiter.



Das Trapez hüpfte fröhlich.

Nun waren sie schon 6 Freunde.

Da kamen sie an eine Höhle.

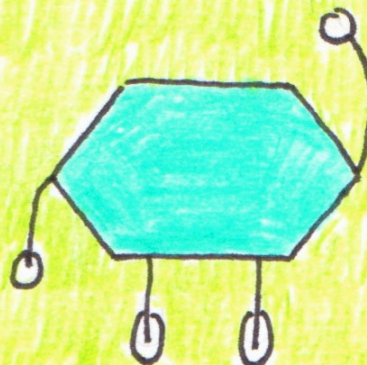
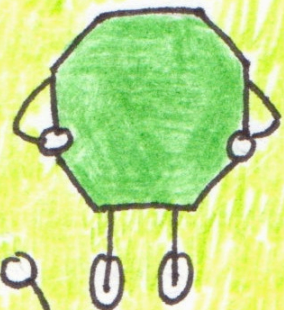
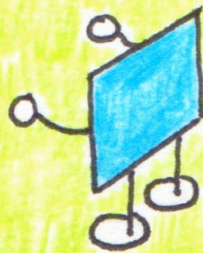
„Du gehst zuerst, weil du unser Anführer bist!“
sagten alle Freunde zum kleinen, gelben ▽ .

Da nahm das kleine ▽ all seinen Mut
zusammen und ging in die Höhle hinein.

„Hallo! HAALLO!“ rief das ▽.

LOLOLO
machte das Echo.

Hallo!



„Wohnt hier jemand?

Kannst du Kanten schleifen?“,

fragte das  in die Stille hinein.

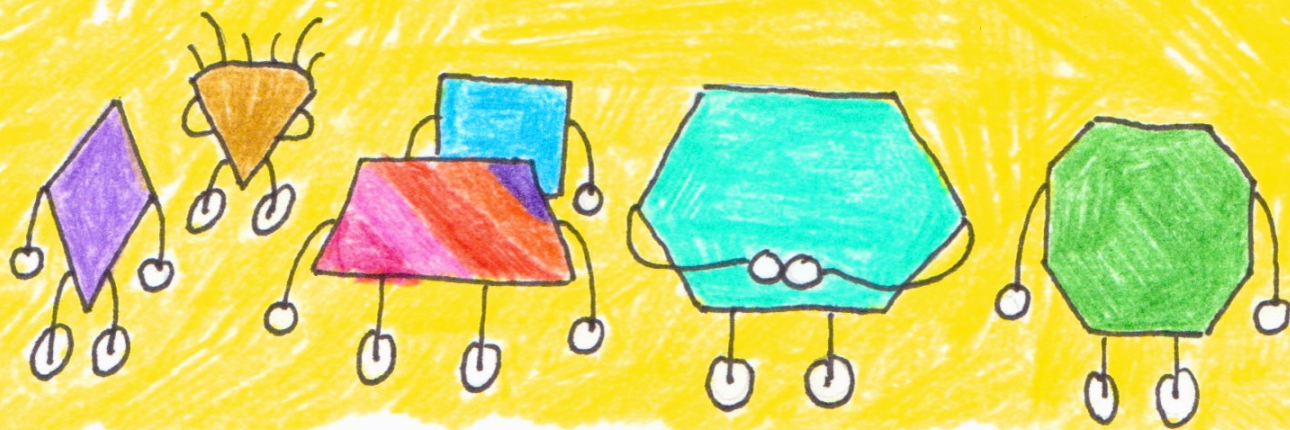
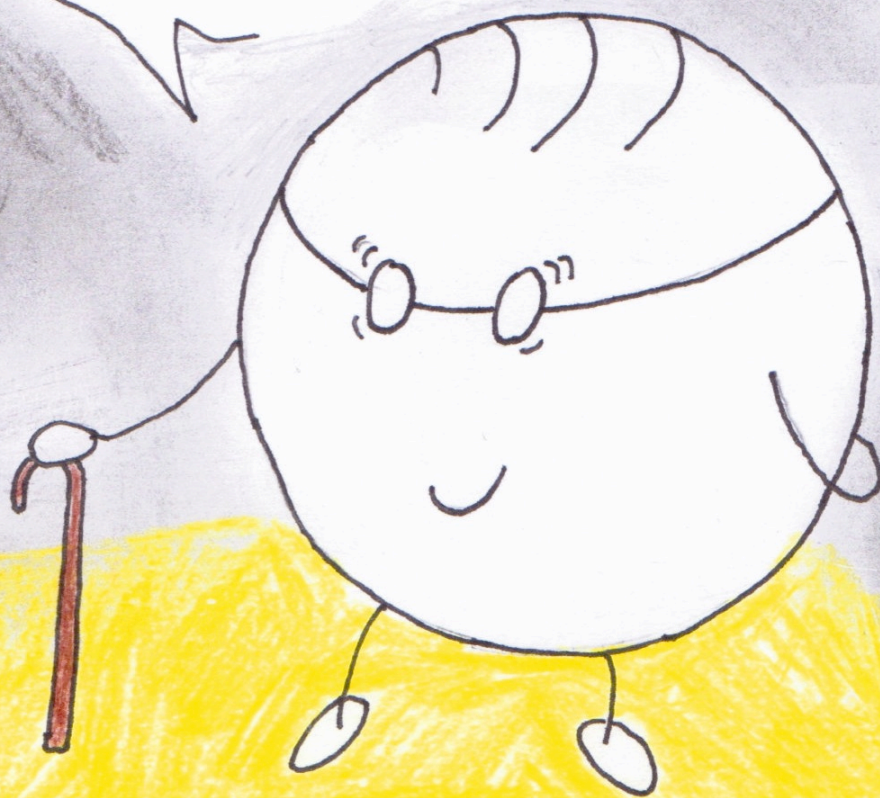
„Nein!“, kam eine Antwort aus der Höhle.

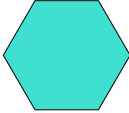
Da lief das  ängstlich aus der Höhle
hinaus zu seinen Freunden.

„Nanu nana, wer stört mich da?“, fragte der
alte Kreis und steckte sein Gesicht aus der
Höhle heraus.

„Soso! Ihr seid das! Ich habe euch erwartet!“
sagte der  und kam nun aus dem Berg.

Ich habe
euch erwartet!



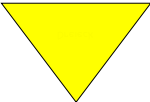
„Du bist so groß!“, sagte das  .

„Und so hübsch!“, sagte die  .

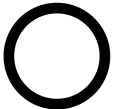
„Und du bist ganz weiß!“,

sagte das bunte  .

„Und du hast keine Γ und keine $|$!“,

sagte das sonnengelbe  .

„Ihr seid bis hierher gewandert?“,

fragte der  .

„Ja!“, antworteten die 6 Freunde.

„Und seid ihr nun Freunde?“ fragte der ○ .

„Ganz dicke Freunde sogar!“ riefen alle im Chor.

Seid ihr nun Freunde?



Ganz dicke Freunde!

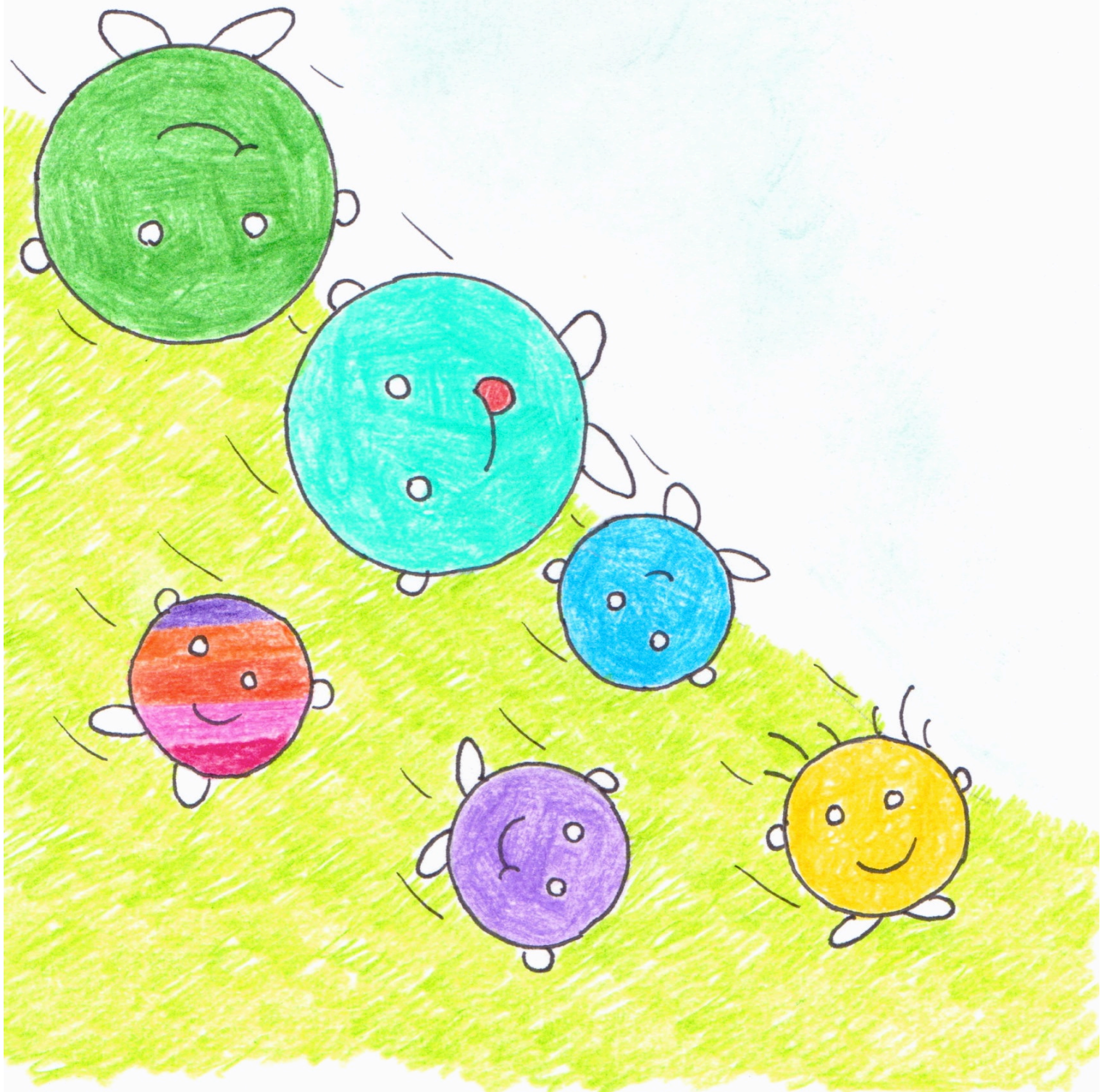
„Dann gebe ich jedem von euch
ein Geschenk mit für eure Heimreise.“

Und der alte  gab jedem ein
Kreiskostüm. „Zieht das an!“, sagte er.

„Dann könnt ihr ganz flink nach Hause rollen!“

Da lachten die Freunde und freuten sich.

Und dann kullerten die sechs Freunde
glücklich nach Hause.



Der weise Kreis jedoch fügte noch hinzu:

**„Vergesst nicht, dass ihr immer jemanden
finden könnt, der eure Ecken und Kanten
gar nicht schlimm findet und sich auch
nicht daran stößt oder pikst.**

Eure Freunde nämlich!“

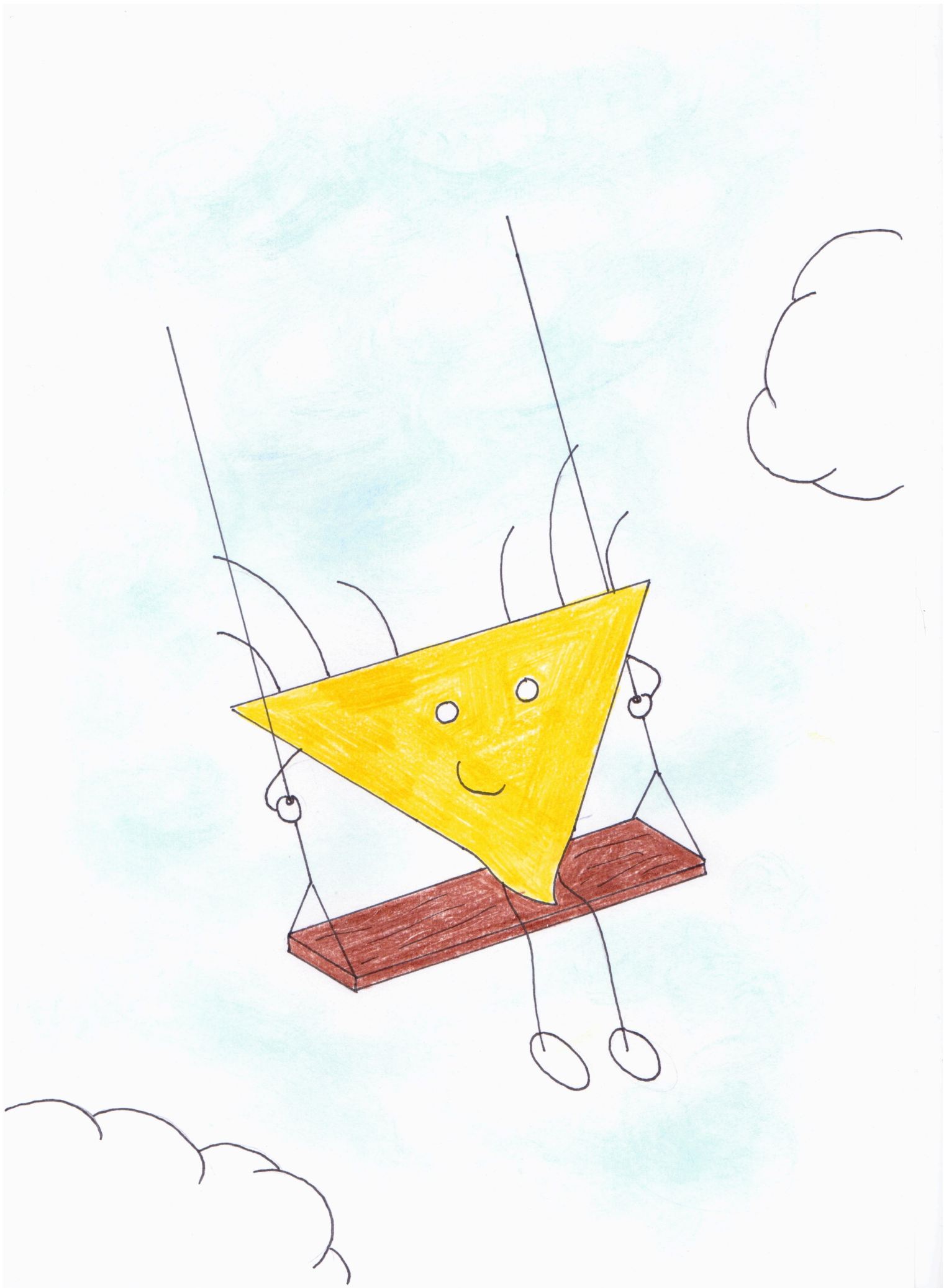
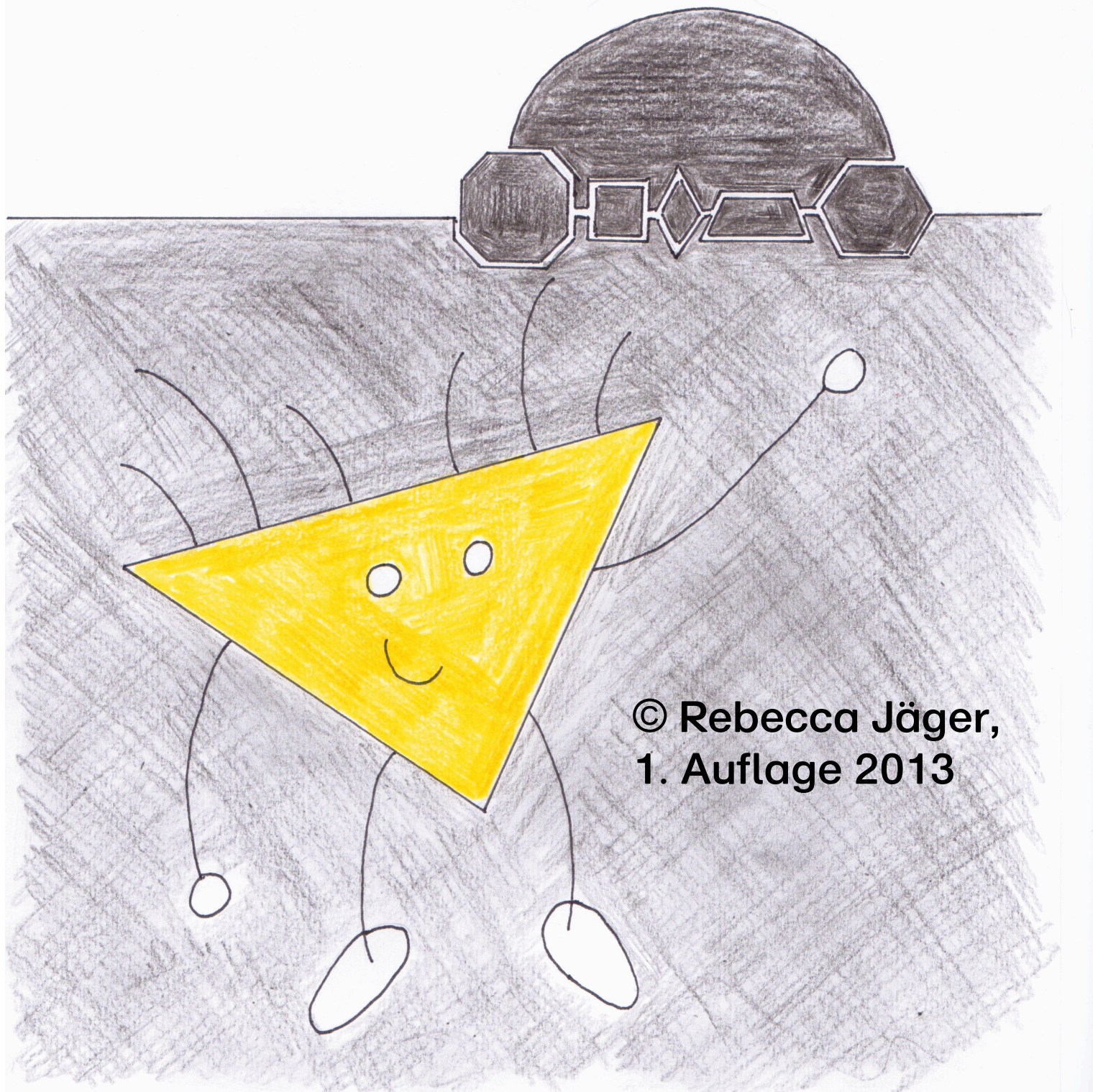


Illustration:
Alexander Klee

Text:
Rebecca Jäger



© Rebecca Jäger,
1. Auflage 2013